

Die 35. Stadtmeisterschaft im Segeln

Die 35. Stadtmeisterschaft um den Ehrenpreis der Landeshauptstadt Wiesbaden fand am 14. und 15. Mai 2011 statt. Die Segelregatta wurde traditionell durch den WYC ausgerichtet und stand unter der Leitung von Walter Weimer. 40 Boote der Klassen Shark, Sprinta, Karavell, J22, Jollen und Ausgleicher, aufgeteilt in 3 Startgruppen, traten in Schierstein zur Segelregatta an.



Bei zunächst bestem Segelwetter – Sonne und stetigem Wind von 3-4 Bft - starteten die Gruppen in Höhe der Rettbergsaue auf dem Rhein und hatten die Aufgabe, zwischen den unterhalb von Walluf und der Rettbergsaue ausgelegten Bojen zweimal zu pendeln, bevor sie die Ziellinie – die zuvor auch die Startlinie gewesen war -, überfahren durften.



Während der zwei Wettläufe am ersten Tag kam am Nachmittag Regen und kräftiger Wind von ca. 6 Bft. auf, der die Segelboote mit ihren bunten Spinnackern zunächst hurtig vor sich herfliegen ließ, bevor die Mannschaften reichlich durchnässt wurden. Auch die tüchtigen Helfer auf den offenen Begleitbooten wurden vom – eigentlich wegen der anhaltenden Trockenheit von allen Bootsfahrern sehlichst erwarteten - Regenguss nicht verschont.



Obwohl der Regen schon bald wieder blauem Himmel und Sonnenschein wich, war niemand böse darüber, dass der zweite Wettlauf um eine Runde abgekürzt wurde. Alle Teilnehmer kehrten in den Hafen zurück, um sich bei Frau Scholz mit einem herzhaften Abendessen und aufmunternden Getränken zu stärken und noch in der gemütlich warmen Pella-Stube bei vielen Gesprächen zu verweilen.



Am Sonntag traten die Teilnehmer um 10:30 Uhr bei wiederum freundlichem Sonnenschein zum Start an.



Auch an diesem Tag klappte alles planmäßig, von einem Fehlstart abgesehen, der die Reihenfolge der startenden Gruppen ein wenig aus dem Takt brachte. Auch die Berufsschiffahrt mahnte die eifrig durcheinander wuselnden Segler hin und wieder mit einem lauten Tröten, den nötigen Abstand zu halten. Berufsschiffe haben natürlich auf dem Rhein Vorfahrt, wonach sich auch die Teilnehmer der Segelregatta richten müssen. Auch das Wetter hatte wieder eine besondere Wind- und Regeneinlage vorgesehen, so dass die Segler nochmals zeigen mussten, wie sie mit extremen Bedingungen umgehen können. Zwei volle Wettläufe konnten schließlich gefahren werden, bevor die Regatta gegen 15 Uhr beendet war.

Um 16 Uhr dann erfolgte die Siegerehrung durch Regattaleiter Walter Weimer.



Er bedankte sich zunächst bei den Helfern: Der Küchencrew, den Besatzungen des Start- und des Zielschiffs sowie der Begleitboote. Anschließend begrüßte er die vielen Ehrengäste, besonders Frau Queck vom Stadtparlament, die eine Scheck als Spende überreichte und sich beim WYC für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Kästnerschule bedankte.



Dann wurden die Teilnehmer zur Siegerehrung aufgerufen.

In der Klasse Sprinta platzierten sich:

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Fuchur‘
2. Platz ‚Lotta‘
3. Platz ‚Lila Pause‘

In der Klasse Karavell platzierten sich:

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Lura‘
2. Platz ‚Tacky‘
3. Platz ‚Hera‘

In der Klasse J 22 platzierten sich:

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Nefeli‘
2. Platz ‚J22-JollyJumper‘
3. Platz ‚Yeton‘

In der Klasse Shark 24 platzierten sich :

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Schneewittchen‘
2. Platz ‚HaiLight‘
3. Platz ‚High Society‘

In der Klasse der Ausgleicher platzierten sich :

Platzierung: Yachtname:

1. Platz ‚Azzurra‘
2. Platz ‚Finesse‘
3. Platz ‚Nils Werngren‘

Stadtmeister bei den Kielbooten wurde Yacht ‚Azzurra‘ mit Karl-Heinz und Andrea Mohr sowie Jörg Fleischer. Stadtmeister der Jollen wurde Konstantin Mehl mit der ‚Rieslingzauber‘.

Text: Regine Simon

Fotos: Stefan Gilles